

Fachtagung „Forum Synergiewende“

Sektorkopplung und Wärmenetze: Technologien zur Dekarbonisierung leitungsgebundener Wärmeversorgung

Wann? Mittwoch, 12. Juni 2019, 10:30 bis 17:30 Uhr

Wo? Energiebunker Hamburg, Neuhöfer Str. 7, 21107 Hamburg

Kontakt: Deutsche Umwelthilfe e.V. | Nicolas Besser | Tel.: 030 2400867-964 | E-Mail: besser@duh.de

Foto: c-j.-Lekavicius—shutterstock.com

10:30 **Kaffee und Anmeldung**

11:00 **Begrüßung**

Constantin Zerger, Deutsche Umwelthilfe e.V. (Moderation)

11:05 **Grußwort**

Dr. Björn Dietrich, Behörde für Umwelt und Energie Hamburg

11:15 **Einführung: Energiesystem Stadt: Sektorkopplung in urbanen Wärmenetzen**

Dr. Dietrich Schmidt, Fraunhofer IEE

11:45 **Projekt Berliner Möckernkiez – wie ökologische Energieversorgung im urbanen Raum gelingt**

Maximilian Seget, Naturstrom AG

12:05 **Industriewärme für die klimafreundliche Wärmeversorgung von Haushalten in der östlichen HafenCity**

Christian Hein, Aurubis AG

12:25 **Podiumsdiskussion „Nah- und Fernwärme dekarbonisieren - Strom aus erneuerbaren Energien und Wärme zusammendenken“**

- Dr. Björn Dietrich, Behörde für Umwelt und Energie
- Dr. Dietrich Schmidt, Fraunhofer IEE
- Christian Maaß, Hamburg Institut
- Nils Weil, Bundesverband Erneuerbare Energien (BEE)

13:15 **Mittagspause**

14:15 **Speed Dating mit Expertentischen**

- **Förderprogramm Wärmenetze 4.0**
Timo Daniel und Christian Kremser – BAFA
- **Wärmewende konkret - das integrierte Verbundnetz Wilhelmsburg**
Joel Schrage – Hamburg Energie
- **Maßnahmen zur Integration von Umweltenergie in verdichteten Bestandsquartieren**
Michael Viernickel, GEO-en Energy Technologies GmbH

Sektorkopplung stellt ein vielversprechendes Prinzip dar, um die Energiesektoren Strom, Wärme und Mobilität intelligent miteinander zu verbinden. Ziel ist es, den Einsatz Erneuerbarer Energien zu erhöhen und die Energieversorgung damit möglichst vollständig zu dekarbonisieren. In dicht besiedelten Großstädten wie etwa Hamburg, Berlin oder Bremen spielt in diesem Kontext die Transformation der bisher überwiegend fossil betriebenen Wärmenetze mittels Sektorkopplung eine zentrale Rolle. Sie bietet die Chance für eine klimafreundlichere, leitungsgebundene Wärmeversorgung in urbanen Räumen, die bessere Nutzung lokaler Potenziale für Erneuerbare Energien sowie Flexibilität für den Stromsektor.

- **Wärmewende im Bestand – Das Modellprojekt Energiebunker in Hamburg Wilhelmsburg**
Marcel Hanakam, Averdung Ingenieure
- **Ganzheitliche Beratung und Unterstützung für das Wärmenetz 4.0 – Von Antragsstellung bis zum Betrieb**
Niklas Brokamp, IWN – Innovative WärmeNetze GmbH
- **Projekt Bosbüll - 100% erneuerbare Wärme durch Sektorkopplung**
Sören Haase, GP Joule

15:50 **Fazit**

16:00 **Ausklang bei Kaffee und Kuchen**

16:45 **Fachführung: Energiebunker Wilhelmsburg**
Begrenzte Anzahl von Plätzen
(Vermerk im Anmeldeformular)

17:30 **Ende der Veranstaltung**

[Änderungen im Programmablauf vorbehalten.]

Ein Projekt von:

Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Kooperationspartner: